

Mittwochs - Männer - Mail

109 / 05 09 28



Hallo – es ist wieder Herbst geworden. Und wenn auch für viele diese oft trübe Zeit nicht zur schönsten Jahreszeit zählt, kann man diese Wochen dennoch genießen: mit einem guten Buch auf dem Sofa im warmen Wohnzimmer oder auch für einen gemeinsamen Ausflug mit Freunden.

Einen guten Tag wünscht Ihnen
Ihr M³-Team
Claudius Schillinger

Ich bin wer!

Vor Kurzem entdeckte ich in Nürnberg an einem Lieferwagen einen interessanten Aufkleber: Darauf stand:

Ich
bin
Ich bin Handwerker!

Neben der grafischen Gestaltung faszinierte mich das Wortspiel: Ich bin Handwerker - ich bin wer!

Ich fand den Aufkleber sowohl amüsant als auch nachdenklich stimmend: Ich finde es Klasse, wenn jemand so zu seinem Beruf steht und auf ihn zu Recht stolz ist. Gleichzeitig frage ich mich aber, in was für einer Gesellschaft wir leben, wenn Handwerker darauf aufmerksam machen (müssen), dass auch dieser Berufszweig etwas wert ist. Gelten bei uns nur noch die Studierten etwas?

Und ich frage mich auch, ob ich nur dann etwas bin, wenn ich einen ("richtigen") Beruf habe. Was ist, wenn ich arbeitslos werde? Bin ich dann niemand mehr?

Das führt mich letztlich zur Frage: Woraus beziehe ich meinen Selbstwert? Definiere ich mich nur bzw. hauptsächlich über meine Arbeit, über meine Berufsausbildung, über meinen Berufsstand?

Wohlgemerkt: Super, wenn man sich über seinen Beruf freut und jeder kann dankbar für das sein, was er geleistet hat. Aber ich bin froh, dass wir "wer sind", egal was für einen Beruf wir gelernt haben oder ausüben. Ich ziehe meinen Wert aus der Aussage Gottes: Ich bin wer - weil Gott mich geschaffen hat und mich liebt. *Claudius Schillinger*

Das gute Wort

Die Bibel:

Weil du in meinen Augen so wert geachtet und auch herrlich bist und weil ich dich lieb habe.
Jesaja Kapitel 43 Vers 4a

Zum Schmunzeln

Im Garten des Pfarrhauses sind die Kirschen reif. Da der Pfarrer die Lausejungs aus der Nachbarschaft und ihren Appetit genau kennt, stellt er ein Schild im Garten auf, auf dem steht: GOTT SIEHT ALLES! Doch am nächsten Tag fehlt trotzdem ein Großteil der Kirschen und auf das Schild hat jemand gekritzelt: ABER ER PETZT NICHT!

Gerd von Kunhardts 7-Sekunden-Fitness-Tipp

Wer überhaupt keine Zeit zum Training hat, kann sich beim Zähneputzen - in der Skiabfahrtshocke (leichte Kniebeuge) wippend - konditionieren. Dabei wird über 40% der Gesamtmuskulatur aktiviert, die Balance und die Koordinationsfähigkeit geschult. Wer das eine Woche regelmäßig durchhält, wird erleben, dass dies dann ganz automatisch abläuft, weil es so selbstverständlich wie das Zähneputzen geworden ist.

Kleine Tipps für effektive Zeit- und Lebensplanung von Friedhelm Geiß

Nehmen Sie einen Vorgang (Brief, Telefax, E-Mail) nur einmal in die Hand. Sofort erledigen oder terminieren oder delegieren oder in den Papierkorb!

Mehr Infos und alle bisherigen Männermails unter: <http://www.maennermail.de> . Dort können Freunde und Bekannte sich auch einklicken in die wöchentliche Mittwochs-Männer-Mail. Oder einfach Blankomail schicken an: **maennermail-subscribe@yahogroups.de**

© M³-Team

F.Geiss@maennermail.de